



Swiss Karate League Fribourg

Citius, altius, fortius», schneller, höher, stärker - so lautet das Motto der Olympischen Spiele. Sein Bestes geben, sich vollständig einsetzen, fair und anständig kämpfen - das ist der Kern der olympischen Idee.

« Citius, altius, fortius », plus vite, plus haut, plus fort. Telle est la devise des Jeux Olympiques. L'idéal olympique ne consiste-il pas à donner le meilleur de soi, à s'engager entièrement, à lutter avec fair-play ?

Werner Augsburger, Chef de Mission der Olympischen Spiele 2004 – 2008, interpretiert diese Aussage ganz im Sinne des Karatedo: „Citius, altius, fortius heisst in meinem Verständnis nicht zwingend "schneller, höher, stärker" als mein Gegner. Für mich bedeutet dies, dass der Athlet versuchen muss mehr "Citius, altius, fortius" zu sein als in all seinen bisherigen Wettkämpfen. Er soll sich selber übertreffen im Sinne von Streben nach "Excellence". Dies ist die Philosophie des Weges und auch die Vision des heutigen Veranstalters dem Karate Club Cobra Fribourg.

Unter der Leitung von Reynald Olivier richtet dieses Swiss Karate Leading Dojo zum ersten Mal, aber auch in den Jahren 2010 und 2011, ein Swiss Karate League Turnier in der Sporthalle Sainte-Croix aus.

Fribourg, 1157 von Berthold IV von Zähringen erbaut, ist eine multikulturelle Universitäts-, Kunst- und Kulturstadt. Durch die so genannte "Röstigrabenbrücke" verbindet sie den deutschen und französischen Sprach- und Kulturraum. Die Uni Fribourg, gegründet 1889, ist die einzige zweisprachige Hochschule der Schweiz.

Fribourg ist die Stadt des Eishockey-Club Fribourg-Gottéron und des Basketballklub Benetton Fribourg Olympic aber auch der Heimatort von Jo Siffert, dem legendären Formel 1 Fahrer, der am 24. Oktober 1971 in Brands Hatch starb.

Fribourg ist auch die Stadt, wo am 16. Juni 1979 die heutige Swiss Karate Federation gegründet wurde. Von den damaligen Pionieren sind noch Tommaso Mini (Präsident der NSK), Alain Dupont (1. Vizepräsident SKU) und der Schreibende für die SKF aktiv. Nicht zu vergessen auch Gerhard Tscherter, der als Vorstandsmitglied des Schweizerischen Judo & Ju-Jitsu Verband, mit der SKF im Ausbildungsbereich zusammenarbeitet.

Heute ist Fribourg Gastgeber der grössten Turnierserie der Schweiz. Die Swiss Karate League, die »Championsleague«, sind die qualitativ und quantitativ best besetzten Turniere unseres Landes. Zusammen mit den internationalen Open Turnieren von Monza, Rotterdam, Las Vegas, Salzburg und Aschaffenburg sind sie der Baustein für die Heim-Europameisterschaften in Zürich-Kloten vom 6.-8. Mai 2011 in der Kolping Arena. Nach Genf (Elite EM, 1978) und Sion (1986) lädt die Schweiz 2011 zum dritten Mal die Top-Karateka Europas ein.

Heute kürt Fribourg die besten Karateka der Schweiz, welche im Oktober am Finalturnier in Zürich die Schweizermeister auskämpfen. Diejenigen Karateka, welche in den Junioren- und Elitekategorien alle vier Turniere der Swiss Karate League gewinnen, werden mit dem »Grand Slam« ausgezeichnet.

Zum Erfolg der Swiss Karate League tragen fünf Akteure bei: Fair agierende Athleten und Coaches, begeisterte Zuschauer, kompetente Schiedsrichter und Mediziner sowie ein motiviertes Organisationskomitee mit vielen sympathischen Helfern vor Ort.

Herzlich willkommen in Fribourg dem Hauptort des Kantons und des Saanebezirks!

Roland Zolliker
Zentralpräsident